

Filmhaus Kino

„Klug, unterhaltsam, rundherum gewitzt!“
DER SPIEGEL

„Ein elegant-bösartiger Familienhorror-Film!“
VARIETY

„Ein exzellentes Werk!“
DLF KULTUR

Der Spatz im Kamin

ein Film von Ramon Zürcher

77
Locarno Film Festival
CONCORSO INTERNAZIONALE
OFFICIAL SELECTION



- Der Spatz im Kamin ● Architecton ● Rohbau
- What A Feeling ● Buñuel: Filmemacher des Surrealismus ● E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer ● Frauen in Berlin ● Junges Filmfestival Köln
- edimotion ● Filmfestival Cologne

Oktober'24

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 3.10.
Am 3.10., 15 h
mit dem
Regisseur
als Gast!

Architecton

D/F 2024 • 94' • ital./engl.OmU • DOK • Regie: Victor Kossakovsky

● Victor Kossakovskys epische, intime und poetische Meditation über Architektur befasst sich mit der Frage, inwiefern der Blick auf Konstruktion und Gestaltung alter Bauwerke einerseits zwar allgegenwärtige Zerstörung offenbart, andererseits aber auch Grund zur Hoffnung geben kann. Im Mittelpunkt steht ein landschaftsgärtnerisches Projekt des italienischen Architekten Michele De Lucchi. Kossakovsky nutzt den Kreis als Bild, um über Aufstieg und Fall von Zivilisationen nachzudenken – Berlinale Wettbewerb 2024!

Rohbau

Ab 3.10.

D 2023 • 86' • Regie: Tuna Kaptan •
Mit Angjela Prenci und Peter Schneider

● Der unter Druck stehende Bauleiter Lutz vertuscht den Unfall eines illegalen Bauarbeiters und muss sich um dessen kleine Tochter Irsa kümmern, die unermüdlich nach ihrem verschwundenen Vater sucht. Lutz muss sie von der Baustelle fernhalten, nimmt sie kurzzeitig bei sich zu Hause auf und bringt sie schließlich unter einem Vorwand nach Albanien zurück – Förderpreis Neues Deutsches Kino Hofer Filmtage 2023



Ab 6.10.

What A Feeling

AT 2024 • 110' • Regie: Kat Rohrer • Mit Caroline Peters & Proschat Madani

● Nachdem ihr Mann ihr offenbart hat, dass er sich trennen will, trifft die Wiener Ärztin Marie Theres in einer Lesbenbar auf die bindungs-scheue Stammkundin Fa. Fortan geht ihr die aufregende Frau nicht mehr aus dem Kopf. Eine stürmische Romanze nimmt ihren Lauf, von der sich selbst Marie Theres' spießiger Freundeskreis und Fas persische Mama mitreißen lassen – Der Eröffnungserfolg des Queerfilmfestivals nochmals im Kino!

ERSTAUFFÜHRUNGEN

Der Spatz im Kamin

Ab 10.10.

CH 2024 • 117' • Regie: Ramon Zürcher •
Mit Maren Eggert und Britta Hammelstein

● Die Schwestern Karen und Jule könnten unterschiedlicher nicht sein. Zum Geburtstag ihres Schwagers Markus besucht Jule Karens Familie. Düstere Erinnerungen an die verstorbene Mutter verstärken Jules Drang nach Rebellion gegen ihre herrische Schwester. Mal wuchtig, mal poetisch feinfühlig und humorvoll, und mit einem glänzenden Cast, taucht der Film in den abgründigen Kosmos einer Familie ein und entfacht zwischen verborgenen Sehnsüchten und Geheimnissen ein lichterloh brennendes Feuer des Aufbruchs.



Buñuel: Filmemacher des Surrealismus

Ab 10.10.

E 2023 • 86' • OmU • DOK • Regie: Javier Espada



Luis Buñuel, der Urvater des surrealistischen Kinos, hat mit Werken wie „Ein andalusischer Hund“, „Die Vergessenen“ und „Der diskrete Charme der Bourgeoisie“ Filmgeschichte eingeschrieben. In seinem Dokumentarfilm gewährt uns Javier Espada einen tiefen und einzigartigen Einblick in den Werdegang eines der wichtigsten Regisseure des 20. Jahrhunderts, seine Vergangenheit, seine Entwicklung und sein Werk, das nicht nur das Kino, sondern die gesamte Kunstwelt maßgeblich beeinflusst hat.

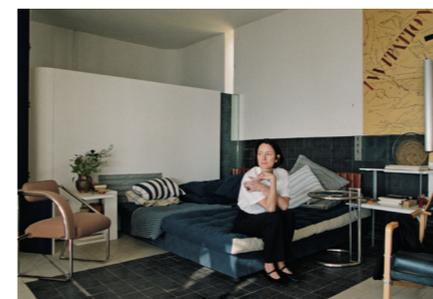
E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer

Ab 24.10.

CH 2023 • 89' • OmU • DOK • Regie: Beatrice Minger & Christoph Schaub

● Die irische Designerin Eileen Gray baut 1929 ein Refugium an der Côte d'Azur. Sie nennt ihr erstes Haus E.1027. Als Le Corbusier es entdeckt, ist er fasziniert und besessen. Später überzieht er die Wände mit Wandmalereien. Gray bezeichnet diese Malereien als Vandalismus und fordert ihre Rücknahme.

Er ignoriert ihren Wunsch und baut stattdessen sein berühmtes Le Cabanon direkt hinter E.1027. Eine Geschichte über die Macht des weiblichen Ausdrucks und den Wunsch der Männer, ihn zu kontrollieren.



ZU GAST IM FILMHAUS

Korallenriff: Frauen in Berlin

● „Frauen in Berlin“ sollte der Diplomfilm von Chetna Vora an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg werden. Vora filmte Frauen, die mit seltener Offenheit und in langen, kaum geschnittenen Einstellungen über ihr Leben sprachen. Weil sie sich weigerte, den Film auf 40 Minuten zu kürzen, wurde die Kopie von der Hochschulverwaltung beschlagnahmt und schließlich vernichtet. Tobias Hering stellt eine erhaltene Arbeitsfassung vor – die materielle Spur eines bis heute schwer fassbaren Akts institutioneller Gewalt (3.10., 17.30 h)



The Fragility of Home: Grandmother

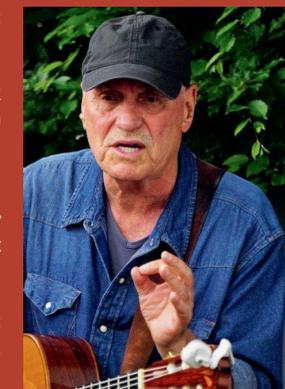
● Im Alter von 93 Jahren muss Evdokiya aufgrund der russischen Invasion aus Kyjiw in die Slowakei fliehen. Dort verliert sie durch die Einsamkeit, in einem Land, in dem sie ihre Sprache nicht sprechen kann, fast ihre Stimme. Regisseur Willi Andrick begleitet ihre Enkelin Daria, als sie Evdokiya zum letzten Mal trifft und als sie nach dem Tod der Großmutter die Urne mit dem Zug zurück nach Kyjiw bringt – Premiere in Zusammenarbeit mit CO³ art (4.10., 19 h).

Premiere: Über uns von uns

● Rand Beirut begleitet das Leben von sieben Teenagerinnen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden – in Eberswalde in der ostdeutschen Provinz. Als Neuankommlinge müssen die Mädchen nicht nur die typischen Herausforderungen wie Freundschaften, Schule und Selbstfindung meistern, sondern sich auch an eine neue Kultur und Umgebung gewöhnen (5.10., 18.30 h).

Schattskiste: Rolly Brings – Köln Poet

● Filmausschnitte * Gespräche * Musik: Mit 14 ging er zur See, lernte dann Maschinenschlosser, wurde Lehrer und Gewerkschafter und macht seit 1986 Musik – allein, mit einer Band oder mit seinen Söhnen. Für seine Lieder, die sich hauptsächlich mit politischen Themen beschäftigen, wurde er mit diversen Preisen ausgezeichnet. Ins Gespräch über sein Leben begibt sich Rolly Brings mit dem Moderator Rolf Bringmann. Abgerundet wird der Nachmittag mit Filmausschnitten und Musik. Idee/Organisation: Rosemarie Schatter. Dank u.a. an WDR, „Köln im Film“ (27.10., 15–18 h).



Di	01.	17.15	Die Kinder aus Korntal D 2023 • 91'	19.00	Petra Kelly – Act Now! D 2024 • 105' • mit Gästen	
Mi	02.	17.15	Die Kinder aus Korntal	19.00	zeitlos: Tokyo Drifter JP 1966 • 83' • OmU	20.30 FFCGN Sneak Peek Preview vor Kinostart
Do	03.	15.00	Architecton D/F 2024 • 94' • mit Gästen	17.30	Frauen in Berlin DDR 1982 • 140' • mit Gästen	20.45 Rohbau D 2023 • 86'
Fr	04.	17.15	Architecton	19.00	The Fragility of Home: Grandmother D 2024 • 60' • mit Gästen	20.45 Rohbau
Sa	05.	12.30	Junges Filmfestival Köln: Kurzes für Kurze 6+ Kurzfilmprogramm	16.45	Architecton	20.45 Rohbau
		14.30	Junges Filmfestival Köln: Dancing Queen NO 2023 • 92'	18.30	Junges Filmfestival Köln – Premiere: Über uns von uns D 2024 • 90' • mit Gästen	
So	06.	12.30	Junges Filmfestival Köln: Fritz und Sophie – Grenzenlose Freundschaft	17.15	Rohbau	20.45 What A Feeling AT 2024 • 110'
		14.30	Junges Filmfestival Köln: Sisterqueens D 2024 • 97'	19.00	Architecton	
Mo	07.	17.15	Rohbau	19.00	Architecton	20.45 What A Feeling
Di	08.	16.00	Junges Filmfestival Köln: Paradise in Burning SE 2023 • 107' • OmU	19.00	Short Story Night Judith Keller, Miedya Mahmod, Philip Krömer, Şehnaz Dost, Nora Schramm	
Mi	09.	17.15	Architecton	19.00	Geschlossene Vorführung	21.00 What A Feeling
Do	10.	17.15	Architecton	19.00	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus E 2023 • 83' • OmU	20.45 Der Spatz im Kamin CH 2024 • 117'
Fr	11.	17.15	Architecton	19.00	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	20.45 Der Spatz im Kamin
Sa	12.	10.15	edimotion: Leere Netze D/IRN 2023 • 101' • OmU	18.15	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	21.00 Der Spatz im Kamin
		12.45	edimotion: Jakobs Ross CH/LUX 2024 • 103' • OmU			
So	13.	10.30	edimotion: Die Anhörung CH 2023 • 81'	16.15	edimotion: Le Film de Mon Père CH 2022 • 73'	20.00 Der Spatz im Kamin
		13.00	edimotion: Stillstand AT 2023 • 137'	18.15	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	
Mo	14.	10.30	edimotion: Vom Ende eines Zeitalters D 2023 • 155' • OmU • mit Gästen	18.00	Architecton	20.00 Short Monday: Fingers crossed for overseas Kurzfilmprogramm
Di	15.	17.15	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	19.00	Architecton	20.45 Der Spatz im Kamin
Mi	16.				Geschlossene Veranstaltung	
Do	17.	17.15	Architecton	19.00	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	20.45 Der Spatz im Kamin
Fr.	18. bis Mi. 23.		Filmfestival Cologne Programm online: www.filmfestival.cologne			
Do	24.	17.00	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	18.45	E.1027 Eileen Gray und das Haus am Meer CH 2024 • 89' • OmU	20.30 George – The Story of George Maciunas and Fluxus USA 2018 • 120' • OmU
Fr	25.			18.00	E.1027 Eileen Gray und das Haus am Meer	20.00 Udo in Love: Belcanto oder Darf eine Nutte schluchzen? D 1977 • 94'
Sa	26.			18.00	E.1027 Eileen Gray und das Haus am Meer	20.00 Week-End Fest: Disco: Soundtrack of a Revolution GB 2023 • 3 x 50'
So	27.	11.00 15.00	Familiensonntag: Filme zum Hören Schattskiste: Rolly Brings – Köln Poet	18.00	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	19.45 E.1027 Eileen Gray und das Haus am Meer
Mo	28.			18.00	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	19.30 Architektur und Film: Big Time DK 2017 • 89' • OmU
Di	29.			18.00	E.1027 Eileen Gray und das Haus am Meer	20.00 stimmen afrikas: Amadú Dafé Lesung
Mi	30.	17.00	George – The Story of George Maciunas and Fluxus	19.15	E.1027 Eileen Gray und das Haus am Meer	21.00 Buñuel: Filmemacher des Surrealismus
Do	31.				siehe November-Programm	

Unsere Programmreihen

● Ein Kandidat, der polarisiert, steht im Mittelpunkt der FFCGN SNEAK PEEK, die in Kooperation mit dem „Filmfestival Cologne“ eine Vorpremiere vor Kinostart präsentiert (2.10., 20.30 h). ● „Fingers crossed for overseas“ heißt das Kurzfilmprogramm der SK Stiftung Kultur, das am SHORT MONDAY gezeigt wird: Anlässlich der bevorstehenden US-Wahl werfen dokumentarische Kurzfilme einen Blick auf undurchsichtige Waffengesetze, auf Auswanderungsphantasien und die antifeministische Formierung der sogenannten Traditional Housewives (14.10.,



Short Monday

20 h). ● ARCHITEKTUR UND FILM porträtiert in „Big Time“ Kaspar Astrup Schröder den dänischen Architekten Bjarke Ingels, der kühne und höchst originelle Bauwerke wie das VIA 57 West am New Yorker Central Park oder den Wohnhaus-Komplex Mountain Dwellings in Kopenhagen entworfen hat (28.10., 19.30 h).

George – The Story of George Maciunas and Fluxus

● Zur Ausstellung „Yoko Ono. Music of the Mind“ in Düsseldorf zeigen wir nochmal den Dokumentarfilm von Jeffrey Perkins, der ebenso collagenhaft ist wie sein Thema: George Maciunas, Impresario der internationalen Avantgarde-Kunstbewegung Fluxus. Faszinierend widersprüchliche Interviews mit Künstlern wie Yoko Ono, Jonas Mekas und Nam June Paik sowie einfallsreiches Sound- und Screendesign prägen dieses Porträt (USA 2018 • 120' • 6. + 24.10.).



Festivals im Oktober

● Drei Festivals sind im Oktober im Filmhaus zu Gast: „Junges Filmfestival Köln – cinepänz“ präsentiert u.a. „Dancing Queen“ von Aurora Gossé mit anssl. Mini-Tanzworkshop“ und die Köln-Premiere



Dancing Queen

des Dokumentarfilms „Sisterqueens“ in Anwesenheit der Regisseurin Clara Stella Hüneke. Außerdem das beliebte Kurzfilmprogramm ab 6 Jahren „Kurzes für Kurze“, diesmal zum Thema Träumereien (5.–8.10.). ● „edimotion – 24. Festival für Filmschnitt und Montagekunst“ zeigt u.a. den aktuellen Dokumentarfilm der diesjährigen Ehrenpreisträgerin Gabriele Voss „Vom Ende eines Zeitalters“ mit anssl. Gespräch (12.–14.10.). ● Und das „Filmfestival Cologne“ präsentiert die besten neuen Filme aus aller Welt – das Programm unter: www.filmfestival.cologne (18.–23.10.).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Kinokasse/Reservierungen: 0221–33 77 05 15 • Büro: 0221–469 42 40
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de

Eintritt: 9,- € • mit Köln- od. Gilde-Pass: 8,- € • bis 24 Jahre: 7,- € • Kinder: 5,- € • ggf. Sonderpreise od. Überlängen-Aufschlag

Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:

Mo–Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

Impressum/Herausgeber:
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsgr.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender
Cineville: Die Kino-Abokarte – wir sind dabei!
Infos unter: www.cineville.de

Gefördert von:



Informationen zu Altersfreigaben + Deskriptoren:
<https://www.fsk.de/>